



## BSA-Block

(Artikel Nr. 115)

### Standardblockierer zur Absättigung freier Bindungsstellen auf Kunststoffoberflächen oder anderen proteinbindenden Oberflächen

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Lagerung:                             | 2 – 8 °C oder bei -15 bis -30 °C<br>(wiederholtes Einfrieren ist möglich) |
| pH-Wert bei 19,0 – 21,0 °C:           | 7,3 ± 0,2   |
| Konservierungsmittel:                 | enthält < 0.0014 % [w/w] Gemisch aus CMIT/MIT (3:1)                       |
| Haltbarkeit bei ungeöffneter Flasche: | siehe Etikett auf der Flasche   |

#### Für den allgemeinen Laborbedarf

#### Gebrauchsanweisung

Der Puffer ist gebrauchsfertig. Er sollte unmittelbar vor Gebrauch nochmals durch Schütteln gründlich durchmischt werden.

Nach der Immobilisierung des Fängerantikörpers bzw. der Fängerantigene wird der Puffer unverdünnt in die Wells der Mikrotiterplatte bzw. auf die jeweilige zu blockierende Oberfläche (z.B. Blotting Membran) gegeben. Inkubation bei Raumtemperatur für 1 – 4 Stunden oder über Nacht. 1 Stunde ist dabei häufig ausreichend. Anmerkung: Durch Schütteln der Platte mit 600 - 900 rpm kann die Blockierungszeit je nach Anwendung weiter verringert werden. Die Blockierungszeit ist abhängig von den Eigenschaften der zu blockierenden Oberfläche und den Umgebungsbedingungen und sollte daher ausgetestet werden.

Nach der Blockierung wird die Oberfläche gewaschen, um *BSA-Block* zu entfernen. Die Oberfläche kann dann für die nächsten Arbeitsschritte verwendet werden.

Die Eignung für den jeweiligen Assay und die jeweiligen Antikörper ist vom Anwender zu testen.

Sofern es trotz Verwendung von *BSA-Block* zu Hintergrund durch unspezifische Bindungen kommt, empfehlen wir den Einsatz von *The Blocking Solution* (Artikel Nr. 110).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.candor-bioscience.de](http://www.candor-bioscience.de).